

# velmbo



## **Rundschau Nr. 175**

Mitteilungsblatt der Vereinigung ehemaliger  
Lehrlinge von Maschinenfabriken MFO, BBC,  
ABB und Lernzentren LfW, Werk Oerlikon

**Zürich, im April 2011**

## Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten	3
Mutationen 2010	4
Rechnung und Bilanz 2010	7
Spendenliste 2010	8
Mitgliederversammlung 2011	11
Die Sach mit dem Computer	14
Zürich-Nord verändert sich	18
Vorstandsadressen	19

# Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Ja, das erste Jahrzehnt im neuen Jahrhundert gehört der Vergangenheit an und die Velmbo steuert dem 70. Jahrestreffen entgegen.

Aber Halt, zuerst gilt es das vergangene Jahr noch einmal zu durchleuchten und das aus meiner Sicht, als Velmbo-Präsident.

Es war für mich als Präsident der Velmbo ein voller Erfolg. Im Mai konnten wir in Luzern ein schönes Jahrestreffen feiern. Der Abschlussjahrgang von 1975 feierte an diesem Treffen das 35. Jubiläum. Viele Mitglieder dieses Jahrgangs waren sicher zum ersten Mal an einem Jahrestreffen der Velmbo. Ich hoffe natürlich, dass es ihnen gefallen hat und sie nun vermehrt an unseren Treffen zu sehen sind.

Der Ausflug nach Luzern ins Bourbaki-Museum hat sich gelohnt, denn die kompetenten Führungen durch das Museum hat viele Velmböler ins Staunen versetzt. Einige konnten sich zum Schluss kaum vom Museum trennen.

Im Juli waren wir mit einer Delegation bei der Lehrabschlussfeier vertreten und konnten so den Lehrabgängern unsere Vereinigung schmackhaft machen. Philipp Hiese hat durch seine sehr gute Präsentation das Interesse bei vielen Teilnehmern geweckt. So konnten wir nach der Feier den neuen „Ehemaligen“ unsere Eintrittskarte verteilen. Von den 56 Abgängern haben sich bis heute 33 ehemalige Lehrabgänger mit Abschluss 2010 der Velmbo angeschlossen. Insgesamt haben wir im letzten Jahr 42 neue Mitglieder in unsere Reihen aufnehmen können.

Ich hoffe natürlich, dass sich alle neuen Mitglieder bei uns wohl fühlen und möglichst lange unserer Vereinigung angehören werden.

Im kommenden Mai werden wir in Schaffhausen unser 69. Jahrestreffen

feiern. Der Vorstand arbeitet mit vollem Elan an dieser Tagung. Den Tagesablauf könnt ihr dieser Ausgabe entnehmen. Nach zwei Jahren steht in diesem Jahr eine Mitgliederversammlung an. Es ist für mich etwas spezielles, wieder eine Mitgliederversammlung nach einer längeren Pause durch zu führen, aber ich denke das sollte keine Probleme geben. Was wird sich nach dieser Versammlung ändern?

Zwei Vorstandsmitglieder haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Severine Pfister ist Mutter geworden und unser Infoaktuar, Philipp Hiese ist schulisch stark belastet und hat sich aus dem Vorstand verabschiedet. Wir konnten aber diese Lücken bereits wieder schliessen und haben in Erika Baumgartner und Daniel Frey zwei neue Vorstandsmitglieder gefunden.

Daniel Frey wird die kommende Rundschau verfassen. Ich wünsche den beiden neuen Vorstandsmitgliedern schon heute viel Erfolg bei ihrer Arbeit für unsere Vereinigung.

Mein Rücktritt steht auch bevor, denn nach 34 Jahren ist es Zeit einem jüngeren Präsidenten Platz zu machen. Wir sind auf der Suche nach einem neuen Präsidenten und ich hoffe natürlich, dass ich Euch in absehbarer Zeit meinen Nachfolger vorstellen kann. Ich lasse mir aber sicher Zeit und werde nichts überstürzen.

Nun habe ich viel vom letzten Jahr, aus der Vereinigung, erzählt und bin guter Dinge, dass sich viele Velmböler für das bevorstehende Jahrestreffen anmelden werden.

Ich freue mich auf den kommenden 21. Mai 2011 in Schaffhausen.

Walter Fricker

# Mutationen 2010

## Mitgliederbewegungen:

Mitgliederbestand am 31.12.2009	1051
Eintritte 2010	42
Austritte / Kündigungen 2010	7
Ausschlüsse 2010 gemäss Art. 6/6 & 6/7	0
Verstorbene 2010	9

<b>Mitgliederbestand am 31.12.2010</b>	<b>1077</b>
Mitglieder	602
Freimitglieder	469
Ehrenmitglieder	6

## Ernennung zu Freimitgliedern:

Gemäss Art. 6/3 der Statuten wurden per 1. Januar 2011  
22 Mitglieder des Lehrabschlusses 1966 zu Freimitgliedern ernannt.



Name	Vorname	Adresse	PLZ	Wohnort
Albrecht	Willi	Austr. 2	8604	Volketswil
Böni	Beat	Kernstrasse 25 b	8180	Bülach
Elmer	Peter	Gupfenstr. 3	8604	Volketswil
Frick	Eugen	Steinort 759 a	9497	Triesenberg
Gantenbein-Lang	Agnes	Rote Trotte 8	6340	Baar
Giovanon	Arthur	Hauptstrasse 173	9430	St. Margrethen
Gull	Peter	Auhofstrasse 2	8051	Zürich
Hari-Stettler	Hans	Ländlistr. 32	3047	Bremgarten
Hefti	Gertrud	Tödistrasse 12	8712	Stäfa
Heilmann	Georges	Rietholzstr. 60	8125	Zollikerberg
Krieg	Walter	Hegistrasse 1, Postfach 81	8542	Wiesendangen
Kunz	Willi	Wiesenhofweg 2	8645	Jona
Marthaler	Eduard	Brunaustr. 18	8345	Adetswil
Marti	Hanspeter	Bürglistr. 33	8304	Wallisellen
Marty-Eberhard	Jacqueline	Langhagweg 8	8600	Dübendorf
Meier	Hans	Urdorferstr. 60	8953	Dietikon
Müller	Heinz	Gemsstockstr. 1 b	6490	Andermatt
Perron	Kurt	Allenbergstr. 1	8708	Männedorf
Steiger	Heinrich	Feldstrasse 10	8952	Schlieren
Steurer	Henry	Box 651, Fraser Lake	BC	Vojiso
Widmer	Ulrich	Eugen- Huberstr. 27	8048	Zürich
Zulliger	Hans-Jürg	Sennhofstr. 9	8125	Zollikerberg

## Austritte:

Abschluss	Name	Vorname	Grund
2009	Drewlow	Jonathan	kein Bezug
1961	Fischer	Hans	unbekannt
2005	Heierli	Thomas	kein Bezug
2005	Rimensberger	Beatrice	keine Zeit
1975	Tanner	Hansueli	2x auf Liste
1949	Ulrich	Josef	Krankheit
1975	Ulrich	Jürg	unbekannt

## Vermisst werden:

AJ	Name	Vorname	Adresse	PLZ	Wohnort	Land
1942	Bernegger	Ernst	Dorflindenstr. 4	8050	Zürich	Schweiz
2003	Binder	Patrick	Grabenweg 36	8484	Weisslingen	Schweiz
1975	Denzler	Heinrich	Ruchwiesenstr. 28	8404	Winterthur	Schweiz
2004	Gebbery	Inmar	Hobelwerkweg 4	8404	Winterthur	Schweiz
2000	Good	Andreas	Winkelstrasse 16	8887	Mels	Schweiz
2009	Hangartner	Konrad	Schlossmühlestrasse 4	8408	Winterthur	Schweiz
1989	Häusler	Stefan	Höhenweg 12	5035	Unterenfelden	Schweiz
2006	Helbling	Martin	Vorstadtstrasse 26	8953	Dietikon	Schweiz
1999	Hürlimann	Thomas	Hofstetterstr. 57	8154	Oberglatt	Schweiz
1999	Isenring	Marc	im Hölzli 3	8706	Feldmeilen	Schweiz
2005	Jovanovic	Danijel	Eichwiesstrasse 20	8630	Rüti	Schweiz
2007	Keller	Stefanie	Römerweg 19	8605	Gutenswil	Schweiz
2004	Kern	Mario	Birchstrasse 33	8307	Effretikon	Schweiz
1967	Kern	Roland	Dübendorferstr. 383	8051	Zürich	Schweiz
1937	Loosli	Hans	Bahnhofstr. 22	8902	Urdorf	Schweiz
1966	Perron	Kurt	Allenbergstr. 1	8708	Männedorf	Schweiz
2000	Pfister	Andrea	Oberlandstrasse 99	8610	Uster	Schweiz
2007	Roig	Miguel Angel	Landstrasse 69	8197	Rafz	Schweiz
2000	Roth	Matthias	Schulstrasse 181	8105	Regensdorf	Schweiz
2002	Salzmann	Mara	Sandackerstr. 4	8112	Otelfingen	Schweiz
2003	Seidl	Adrian	Neugutstrasse 2	8304	Wallisellen	Schweiz
2005	Siegenthaler	Pilar	Höchststrasse 39	8610	Uster	Schweiz
2008	Sonderegger	Roy	Dorfstrasse 47	8906	Bonstetten	Schweiz
1988	Steiner	Marcel	Zürcherstr.54	8317	Tagelswangen	Schweiz
1960	Tobler	Othmar	Alte Landstrasse 17	6285	Hitzkirch	Schweiz
1942	Villiger	Erwin	Mülimatt 5	6317	Oberwil / Zug	Schweiz
2007	Waldis	Kaspar	Bergweg 3	8180	Bülach	Schweiz
1942	Waltisbühl	A.	Casillica de Correo	5000	Gordoba	Argentinien
2009	Winghart	Andy	Steinhaldenstrasse 63	8002	Zürich	Schweiz
2000	Wipf	Christian	Marktgasse 16	8400	Winterthur	Schweiz
2001	Züger	Sabine	Grafschaftstrasse 8	8172	Niederglatt	Schweiz
2007	Zulji	Mehar	Schwandenacker 46	8052	Zürich	Schweiz

Wer die neue Adresse der Vermissten kennt oder sonst eine Information hat, soll dies bitte unserer Mitgliederaktuarin melden. Besten Dank!



Unsere Verstorbenen 2010:

Abschluss	Nachname	Vorname
1945	Beuchat	Jean
1952	Burgherr	Fritz
1941	Furrer	Walter
1951	Koller	Kurt
1946	Künzler	Otto
1948	Notz	Hans
1954	Pfister	Marcel
1968	Storrer	Gustav
1955	Voser	Franz



Hans-Jakob "Gäsé" Rüegg-Boutellier

Wir haben die schmerzliche Pflicht Ihnen mitteilen zu müssen, dass am 16. Februar 2011 unser Gründungs- und langjähriges Ehrenmitglied verstorben ist. Er wirkte lange Zeit aktiv im Vorstand der Velmbo mit. Wir behalten Ihm ein ehrendes Andenken.

# Rechnung und Bilanz 2010

## JAHRESRECHNUNG 2010

	Einnahmen	Ausgaben
Kassensaldo am 01.01.2010	485.95	
Postkontosaldo am 01.01.2010	5'230.89	
Beiträge	6'521.00	
Spenden	10'111.00	
Rückerst. Verrechnungssteuer 2009	0.00	
Zins Postkonto	15.40	
JT 2010 Bourbaki-Museum Luzern	6'489.00	10'519.15
Rundschau 173, 174	500.00	3'651.60
Vorstandsentschädigung		1'600.00
Drucksachen		376.80
Spesen		555.40
Porti, PF- und PK-Gebühren		3'828.20
Postkontosaldo am 31.12.2010		8'143.64
Kassensaldo am 31.12.2010		678.45
	<b>29'353.24</b>	<b>29'353.24</b>

## BILANZ 2010

### Aktiven:

Kassensaldo am 31.12.2010	678.45
Postkontosaldo am 31.12.2010	8'143.64
Anlagekonto ZKB	3'614.35
Vermögensbildungsstiftung	16'276.10
Inventar	1.00
	<b>28'713.54</b>

### Passiven:

keine	<b>0.00</b>
-------	-------------

### Reinvermögen:

Total Aktiven	28'713.54
Total Passiven	0.00
<b>Vermögen am 31.12.2010</b>	<b>28'713.54</b>

### Vermögensvergleich:

Vermögen am 31.12.2010	28'713.54
Vermögen am 31.12.2009	25'023.09
<b>Vermögenszunahme</b>	<b>3'690.45</b>

Zürich, 31. Januar 2011

Der Kassier Georg Müller

## Bericht der Kassen-Revisoren

Die unterzeichnenden Revisoren haben ihrem Auftrag gemäss die Jahresrechnung 2010, Postkontorechnung und Bargeldkasse genau geprüft und in Ordnung befunden. Wir beantragen der GV die Abnahme der Jahresrechnung 2010, unter Verdankung an den Kassier Georg Müller, für die sorgfältige Rechnungsführung.

Zürich, 24. Februar 2011, die Revisoren Hans-Jürg Zulliger und Stefan Schmid

# Spendenliste 2010

Der VELMBO - Vorstand möchte allen Mitgliedern danken, die mit ihren Spenden und seien sie auch noch so klein, die VELMBO - Kasse unterstützen. Aus administrativen und aus Platzgründen ist es uns leider nicht möglich, alle Spender namentlich zu erwähnen. Doch wie sagt schon das Sprichwort: „Steter Tropfen höhlt den Stein“ und so ergeben viele kleine Tröpfchen wohl auch einen grossen See. Also nochmals vielen Dank für alle grossen und kleinen „Tröpfchen“. Auch den „anonymen Spendern“ sei hier ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

**Der Vorstand**

---

## **Spenden bis 20.- erhielten wir von:**

*(Zahl neben dem Namen = Lehrabschlussjahr)*

---

1964	Aeberli	Oskar	1959	Meier	Eduard
1961	Anderegg	Ruedi	1947	Meier	Herbert
1965	Benoit	Reymond	1962	Morell	Andrea
1955	Blumer	Jean-Fritz	1953	Müller	Walter
1962	Cabrini	Mario	1953	Müller	Werner
1962	Fehr	Jakob	1946	Peter	Remo
1960	Frei	Reinhard	1961	Rauch	Jon
1951	Gerber	Ernst	1957	Rosenberger	Hansruedi
1953	Greil	Oskar	1957	Schlatter	Kurt
1966	Gull	Peter	1963	Schlatter	Kurt
1965	Gutknecht	Benjamin	1960	Schmid	Hans
1960	Hauser	Herbert	1942	Schmid	Jakob
1946	Hess	Otto	1959	Schuler	Ernst
1956	Heydecker	Jakob	1960	Schweizer	Anton
1956	Hunziker	Willy	1956	Stoll	Georg
1960	Imfeld	Paul	1958	Streich	Ernst
1943	Jenni	Fritz	1959	Tappolet	Heinz
1948	Keller	Heinrich	1961	Thalmann	Hans
1955	Knecht	Robert	1946	Toggweiler	Werner
1964	Kuhn	Werner	1964	Tolotti	Waldo
1943	Kunz	Friedrich	1964	Von Weissenfluh	Simon
1949	Kunz	Hans	1956	Weiger	Fritz
1964	Langenecker	René	1950	Weiss	Armand
1963	Lauener	Fritz			Jean-
1946	Lütscher	Hans	1951	Wettstein	Francois
1961	Maag	René	1958	Wüthrich	Peter
1947	Mattmann	Anton	1943	Zuber	Paul
1952	Meier	Arnold			



## **Spenden ab Fr. 21.- bis Fr. 49.- erhielten wir von:**

*(Zahl neben dem Namen = Lehrabschlussjahr)*

---

1980	Frey	Daniel	1965	Oppliger	Hanspeter
2006	Huber	Jan	1957	Pezzatti	Brenno
1966	Widmer	Ulrich	1944	Poschung	Edwin
1952	Ackeret	Hans	1960	Rickli	Walter
1957	Artmann	Sigfried	1955	Schärli	Markus
1952	Erne	Anton	1959	Steger-Sury	Alfons
1954	Hächler	Kuno	1964	Trüb	Christian
1959	Hochueli	Willy	1949	Weber	Egon
1962	Joho	Fritz	1952	Wyss	Theodor
1964	Kälin	Martin	1952	Zbinden	Felix
1954	Kuhn	Alfred	1974	Baschung	Peter
1956	Kündig	Heinz	1967	Baumgartner	Felix
1957	Lips	Gottfried	1979	Beetschen	Hansruedi
1947	Schiling	Otto	1974	Betschart	Thomas
1961	Schmid	Jürg	1974	Bollmann	Philippe
1947	Stampbach	Hans	1988	Bösch	Michael
1955	Widmer	Robert	1994	Buntschu-Buchser	Rebekka
1954	Auberson	Roger	1974	De Pian	Dario
1953	Bechter	Arthur	1984	Egger	Roland
1965	Berger	Bruno	1967	Egli	Max
1964	Bodmer	Peter	1975	Eichenberger	Willy
1963	Borner	Ernst	1988	Fiechter	Reto
1953	Brunner	Ulrich	1975	Friedli	Brigitte
1960	Compassi	Rolf	1986	Gadient	Markus
1964	Dubach	Hans	1990	Haberzeth	Christian
1962	Escher	Martin	1968	Horlacher	Peter
1962	Frutiger	Werner	1973	Ibanez	Juanita
1962	Hablützel	Heinrich	1980	Joss	Markus
1956	Hanselmann	Hansueli	1999	Kiechl	Bernhard
1964	Hediger	Andreas	1966	Meier	Hans
1949	Huber	Eduard	1992	Schmid	Stefan
1950	Hurter	Mathias	1972	Schuler	Alfred
1961	Karrer	Ruedi	1999	Varandas	Luis
1950	Kleeb	Hansueli	2004	Vogler	Marcel
1949	Kramis	Werner	1969	Weber	Bruna
1958	Kündig	Bruno	1980	Wettstein	Stephane
1952	Küng	Georg	1959	Büschi	Markus
1964	Lottenbach	Alex	1954	Good	Guido
1951	Lüscher	Hans	1954	Hürlimann	Josef
1961	Meier	Hans	1953	Keinath	Kurt
1964	Meier	Ricco	1957	Ponti	Pierfranco
1948	Nohl	Ernst	1954	Schälchli	Walter

**Spenden ab Fr. 50.- bis Fr. 99.- erhielten wir von:**  
*(Zahl neben dem Namen = Lehrabschlussjahr)*

---

1949	Ackermann	Albert	1956	Kauert	Heinz
1960	Aegerter	Fritz	1953	Keller	Bruno
1942	Aschwanden	Josef	1959	Knutti	Erich
1964	Bandle-Roth	Otilia	1952	Kunz	Hans-Heinrich
1964	Bandle-Roth	Raymond	1946	Künzler	Otto
1943	Barraud	Peter	1955	Maag	Christoph
1946	Baumann	Daniel	1961	Mathys	Reinhard
1944	Baumgartner	Hans	1950	Meier	Robert
1943	Baumgartner	Hermann	1952	Müller - Broder	Karl
1962	Bernet	Heinrich	1950	Nielsen	Jens
1941	Boesch	Paul	1962	Pargätzi	Ernst
1960	Brunner	Eduard	1951	Peverelli	Eugen
1949	Brunner	Ernst	1959	Riniker	Hans
1954	Buri	Hans	1943	Scherrer	Walter
1942	Ebner	Ingo	1947	Schmid	Traugott
1957	Fatzer	Fritz	1958	Steiner	Max
1963	Ferrand	Jean-Paul	1952	Stiefel	Eugen
1955	Fierz	Hans	1952	Streit	Dieter
1960	Flöscher	Fredi	1957	Vetsch	Hans
1952	Frei	Hans	1980	Vetterli	Stephan
1956	Freuler	Eugen	1963	Waser	Heinz
1964	Friedau	Peter	1949	Wegmann	Arthur
1961	Galliker	Franz	1953	Widmer	Adolf
1950	Ganz	Harry	1964	Widmer	Erhard
1961	Gassmann	Peter	1965	Wirth	Marcel
1956	Germann	Max	1947	Zachmann	Fritz
1944	Greutert	Walter	1966	Zulliger	Hans-Jürg
1975	Gut	Edwin	1958	Zwahlen	Rolf
1949	Haas	Rudolf	1943	Nägeli	Ernst
1955	Habermacher	Theo	1964	Maag	Jörg
1952	Hartmann	Karl	1953	Steinegger	Leo
1960	Höhener	Walter	1986	Brändle	Urs
1955	Homberger	Werner	1974	Dübendorfer	Herbert
1961	Hubacher	Max	1976	Ferrazza	Guido
1959	Hunziker	Fritz	2008	Isler	Fabian
1956	John	Karl	1987	Mena	Juan-Luis
1956	Kälin	Paul	1971	Von Euw	Ernst

**Spenden ab Fr. 100.- erhielten wir von:**  
*(Zahl neben dem Namen = Lehrabschlussjahr)*

---

1968	Bosshard	Jakob	1955	Meyer	René
1954	Breitenmoser	Werner	1941	Noser	Walter
1964	Crameri	Dario A.	1954	Pfister	Hans
1960	Dubach	Fritz	1949	Schönholzer	Ernst
1957	Eggenberger	Hans	1956	Stauber	Richard
1944	Hilti	Eugen	1960	Vaterlaus	Heinz
1948	Kloter	Hans	1965	Zeller	Walter
1960	Langenecker	Willi	1969	Reichlin	Rudolf
1960	Maag	Hans	1956	Arnet	Hanspeter

# Mitgliederversammlung vom 21.05.2011

Herzlich Willkommen in .....

## Schaffhausen

Als wir im Vorstand den Tagungsort 2011 bestimmt hatten, kamen mir als „Schaffhauser“ natürlich verschiedene Möglichkeiten in den Sinn. Wenn man dann aber einen beschränkten Rahmen hat (zeitlich, finanziell etc.) muss man dann vielfältige Abklärungen treffen um schlussendlich ein attraktives Programm zu finden, und darin noch die Mitgliederversammlung integrieren.

Der Anlass wird etwas „grenzwertig“, wir fahren über die Landesgrenze und das Restaurant Rheintal steht auf „Zürcher Boden“.

Unsere Gäste haben am Nachmittag Gelegenheit den Rheinfluss zu besuchen. Dieser gehört mittlerweile auch etwas mehr zu Schaffhausen da der Kanton der Gemeinde Neuhausen Grundstücke am Rheinfluss abgekauft hat. Der Hintergrund ist eine Verbesserung der Attraktivität auf der Schaffhauser Seite, die „Zürcher“ haben es uns vor gemacht.

Mit dem Seilpark (siehe Rundschau 174) haben wir aber bereits den ersten Schritt gemacht, es sollten noch weitere folgen.

Ich freue mich sehr auf diesen Anlass in meiner 2. Heimat!

An der Mitgliederversammlung werden wir erstmals den Antrag stellen, Personen

nach Artikel 7 unserer Statuten als Ehrenmitglieder in die Vereinigung aufzunehmen. Es sind dies die langjährigen Ausbilder Toni Kuhn und Heinz Hänni. Hier möchte ich persönlich anmerken, dass gut ausgebildete und zufriedene Lehrlinge auch eher unserer Vereinigung beitreten und hierzu haben sich Toni und Heinz grosse Verdienste erworben.

Wie schon angekündigt gibt es im Vorstand einige Neubesetzungen.

Walti möchte verständlicherweise nach langjähriger Präsidentschaft das Zepter in andere Hände übergeben. Ich wünsche mir, dass er dem Vorstand weiterhin mit seiner grossen Erfahrung unterstützend beistehen wird, aber dass er auch loslassen kann, denn dies ist nach so langer Zeit gar nicht so einfach.

Bereits im Sommer habe ich fristgerecht meinen Rücktritt als Vizepräsident bekannt gegeben, da private „Projekte“ für mich momentan Priorität haben.

Dem Vorstand wünsche ich viel Erfolg und ein gutes „Gschpüri“ um unsere Vereinigung attraktiv zu behalten.

Edwin Gut

Vizepräsident

# Mitgliederversammlung vom 21.05.2011

## Programm

- ab 08.45 Uhr Besammlung beim Parkhaus Lernzentren LfW
- 09.00 Uhr Abfahrt in Zürich-Oerlikon  
mit Bus A zum Kraftwerk oder  
mit Bus B zur Überraschungsfahrt Klettgau
- ca. 09.50 Uhr Besichtigung des Kraftwerkes, für PW nur wenige  
Parkplätze
- ca. 12.30 Uhr Begrüssung im Hotel Rheintal mit anschliessendem  
Mittagessen, Parkplatz vorhanden
- ca. 14.45 Uhr Mitgliederversammlung  
spez. Programm für Gäste und Nichtmitglieder
- ca. 17.00 Uhr Rückfahrt nach Zürich-Oerlikon
- ca. 17.45 Uhr Ankunft in Zürich-Oerlikon

## Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2008 in Wildegg (RS 170)
4. Mutationen 2008-2010
5. Jahresberichte 2008-2010
6. Jahresberichte des Info-Aktuars
7. Kassa
  1. Kassenberichte 2008-2010
  2. Bericht der Revisoren
  3. Abnahme der Jahresrechnungen 2008-2010
  4. Antrag zur Festsetzung des Jahresbeitrages ab 2012, auf neu Fr. 22.-
  5. Festsetzung der Vorstandsentschädigung
8. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des Vorstandes
9. Anträge

Antrag vom Vorstand:

Ernennung der beiden ehemaligen Ausbilder Heinz Hänni und Anton Kuhn zu Ehrenmitgliedern gemäss Statuten Artikel 7
10. Verschiedenes

Vorstellung der Website

## DIE SACH MIT DEM COMPUTER

Es war eigentlich ein Heimflug wie jeder andere, jener vom 22. Dezember 2010 von Düsseldorf nach Zürich.

Die Auslegeordnung an der Sicherheitskontrolle hatte ich gemacht, fein säuberlich wie immer, Laptop in eine Plastik-Schale allein, die zweite Schale belegte ich mit Jacke, Uhr, Schreibzeug, Schlüsselbund, Portemonnaie mit Kleingeld, Portemonnaie mit Noten und Ausweisen und den diversen Kreditkarten. Die Anhängetasche mit Dokumenten, Kamera und Kleinzeug wurden durch den Scanner geschleust, wie es sich gehört.

Ich bewegte mich durch den Personen Scanner, im Bewusstsein, dass dieser wegen meiner Knieprothese links ansprechen würde. Alles ging seinen normalen Lauf. Ich wurde gebeten, auf die Seite zu treten – den Luxus von abgeschirmten Kabinen für die Körperkontrolle kennt der Düsseldorfer Flughafen nicht – um eine intensive Körperkontrolle über mich ergehen zu lassen. Kein Problem, den ich wusste das, zeigte auch meinen Prothesen Pass, der eigentlich nutzlos ist, da man trotz diesem betastet und befühlt wird. Mit hoch erhobenen Armen, den Leibgürtel schon gelöst, liess ich die Prozedur über mich ergehen. Ja klar, sie müssen im linken Knie etwas eingepflanzt haben, es spricht an. Ja, wie gesagt und mit dem Ausweis bezeugt, ein neues Kniegelenk.

Alles war klar, nur noch die Schuhsolen zeigen, so wie wen ein Pferd neue Hufe kriegt, erst die linke, dann die rechte Schuh Sole, sie wurden auch abgeleuchtet. Danach war die Prozedur zu Ende. Dies dauerte natürlich länger als bei anderen Fluggästen. Am Ende des Förderbandes, sprich Sicherheitskontrolle, sammelte ich

meine Habseeligkeiten wieder ein, Uhr, Schreibzeug, Kleingeld Geldbeutel, Schlüsselbund, Kreditkarten Etui und mein Notenportemonnaie. Dann verstaute ich meinen Laptop wieder in die Tasche, zog die Jacke an und entfernte mich von der Kontrollzone.

Die Zeit bis zum Abflug nutzte ich, mich in der „Business Lounge“ (tönt irgendwie geschwollen) zu verpflegen, nein, mich mit Naschereien und Getränk, einem gediegenen Glas Weisswein einzudecken. Ein zweites Glass kam später noch dazu. Nur Würstchen und Kartoffelsalat gab es erst ab 17:00 Uhr. Es war noch zu früh für diesen Genuss – mein Flug war schon um 17:45.

Im Klartext hiess das vor den Würstchen die „Lounge“ verlassen zu müssen. Beim nächsten Flug werde ich bestimmt die Würstchenzeit nicht verpassen.

Froh über die problemlose Reise nach Zürich, wartete ich auf meinen Koffer. Auch der kam mit wenig Verzögerung. Mein Sohn holte mich am Flughafen ab und so schien alles geregelt und in Ordnung zu sein.

Zurück in die Realität brachte mich der Moment, als ich „meinen“ Laptop in Betrieb nehmen wollte, um meine Mails zu lesen. Es war ein LENOVO Notebook nur, die Mattscheibe zeigte Zeichen und Symbole, die ich nie je zuvor gesehen hatte. Beim genaueren betrachten musste ich feststellen, dass das vor mir liegende Gerät keinen Fingerabdruck - Scanner hatte, auch war es ein Model 400, nicht 500 wie mein Gerät.

Dann entdeckte ich noch einen Kleber mit Bar Code und „IBM Property“. Definitiv, der Laptop, den ich vor mir hatte, war nicht meiner sondern gehörte irgend jemanden, den ich nicht kannte, er oder sie mich auch nicht.

Erschlagen war ich, befindet sich doch alles, was mit meiner Firma zu tun hat – Berichte, Rechnungen, Pläne, Bestellungen – einfach alles auf meinem Gerät, das ich nicht mehr hatte. Zum heulen!

Ich musste mich kurz sammeln, ich fragte mich, was zu tun ist.

Eines beruhigte mich ein wenig. Die andere Person hatte das gleiche Problem wie ich.

Erst versuchte ich, „Lost and Found“, also das Büro für verloren gegangene Gepäckstücke, anzurufen. Die Nummer hatte ich durch die internationale Auskunft herausgefunden. Ich erhielt niemanden an den Apparat. Ein Band erklärte mir, dass momentan keine Gespräche entgegen genommen würden. Da in genau jener Zeit tausende von Gepäckstücken von gestrandeten Flugreisenden herumstanden, in Düsseldorf, Frankfurt, Berlin oder irgendwo in Europa. Das hatte mir der viele Schnee eingebracht. Ich gab nicht auf. Ich versuchte es viele Male, vielleicht dreissig Mal oder so. Einmal hörte ich „Leider sind alle unsere Agenten besetzt, bitte versuchen sie es später“! Ich versuchte es später ohne Erfolg, da war keine Hilfe zu erwarten.

Die nächste, auch logische Option war die Sicherheitspolizei des Flughafen Düsseldorf. Die waren schlussendlich zuständig für die Sicherheitskontrolle und Leibesvisite der Fluggäste. Man meldete auch unter jener Nummer, kein Personal für Gespräche frei zu haben. Immerhin, man gab mir eine Telefonnummer, die ich anrufen sollte. Dort würde ich Hilfe erhalten. Nur leider konnte diese Nummer aus dem Ausland, also aus der Schweiz nicht angerufen werden, eine Verbindung kam erst gar nicht zustande.

Gleich am nächsten Morgen begab ich mich auf den Flughafen Zürich zu „Lost and Found“. Ich erzählte meine Geschichte. „Nein, leider können wir

nicht helfen, wir bearbeiten nur Gepäckstücke, die auf irgendeinem Flug mit Destination Zürich verloren gegangen sind“. Immerhin, die Dame war sehr hilfsbereit und suchte für mich eine andere Telefonnummer von „Lost and Found“ in Düsseldorf. Natürlich, es war eine Andere als die, die ich hatte. Aber auch mit der neuen Nummer hatte ich kein Glück. „Wir sind überlastet und nehmen momentan keine Anrufe entgegen“. Punkt, Schluss!!

Nach ein paar weiteren Versuchen gab ich vorerst auf. Ich wusste, dass ich nach Neujahr wieder in Düsseldorf sein würde.

So hatte nun mein alter Laptop seine Chance, gebraucht zu werden. Er diente mir für das Lesen von E-Mails und zum Verfassen von ein paar Rechnungen, nur viel langsamer als der Neue.

Trotzdem, die Feiertage waren schön.

3. Januar 2011. Wieder in Düsseldorf suchte ich „Lost and Found“ auf. Nein, sie wären nicht zuständig, doch gebe es ein Fundbüro des Flughafenbetreibers, wo alle auf dem Flughafengelände gefundenen Gegenstände aufbewahrt würden. Einen Versuch war es sicher wert. Ich fragte mich zu diesem Fundbüro durch und, oh Glück, es war noch geöffnet.

Zum X-ten Mal trug ich meine Geschichte vor. Die Beamtin, eine Frau, hinter dem Korpus guckte mich kurz an und sagte „sie müssen Heinz sein“! Verblüfft über diese Aussage bejahte ich ihre Feststellung. Gleich kramte sie in den Papieren, die vor ihr lagen und legte ein Blatt mit Namen und Telefonnummer vor sich hin. „Diese Dame“, so erklärte sie mir, „liegt mir seit Ende Dezember fast täglich in den Ohren“. Sie rief die Nummer gleich an und nach ein paar Worten übergab sie mir den Hörer. Im Gespräch bestätigte sie mir, dass ich ihr Notebook habe und offensichtlich sie meines. Der Kleber „IBM Property“



klärte das endgültig. Ich sagte, dass ich ihr Gerät im Fundbüro abgeben werde und sie versicherte mir, mein Gerät am Freitag per Post, Kurier oder irgendwie zu senden.

Ihrem Gerät wurde ein Code verpasst und sie konnte es gegen € 5.00 auslösen. Ein guter Tausch, wirklich. Es beruhigte, zu wissen, wo mein Laptop war.

Freitag, 09. Januar 2011. Ich war auf der Fahrt zum Flughafen, da telefonierte mir die Dame mit meinem Laptop und berichtete mir aufgeregt, dass das Senden eines Computers mit enormen Problemen verbunden wäre und sie ihn nur von IBM Niederlassung zu Niederlassung senden könne.

Ich sah mein Gerät wieder entschwinden.

Mein Vorschlag, das Gerät im Fundbüro zu deponieren wurde dann aber gleich akzeptiert. Dies würde am kommenden Montag geschehen. So musste ich mich noch ein bisschen gedulden, bis ich mein „Firmenhirn“ wieder nutzen konnte. Zu Schluss versprach sie mir, den Registercode meines Gerätes telefonisch durch zu geben, am Montag würde sie es tun. Feine Sache, dachte ich.

Zu Hause angekommen, merkte ich aber schnell, dass ich „A“ das Ladegerät meines Mobiltelefons im Hotel vergessen und „B“ die Einfahrkarte zum Stahlwerk, wo ich tätig war, hatte. Die Einfahrkarte lag im Mietwagen, im Seitenfach, den ich zurückgegeben hatte. Eine Schande!

Die Telefonnummer der Dame mit meinem Laptop konnte ich nicht anrufen, die Nummer, die ich von ihr hatte war unvollständig.

„Eine Verbindung kann nicht hergestellt werden“ hiess es da.

Pumms, Schluss!

Ich informierte den Autovermieter über den Verlust der Karte. „Es werde nachgeschaut“ versicherte man mir.

Das Hotel versprach, gleich zu kontrollieren, ob ein Ladegerät

gefunden worden sei. „Sollen wir es per Post senden oder genügt ihnen eine SMS Bestätigung?“. Per SMS bestätigen, sagte ich. Ein SMS kam nicht an. Logisch, ich konnte mit einem leeren Akku im Handy keine SMS lesen.

Beim telefonieren mit dem Hotel gab ich gleich meinen Wunsch für eine Reservation durch. Ich musste ja wieder auf die Baustelle zurück, aber auch meine Sachen einsammeln.

Also, dies alles war am Freitag.

Am Samstag ging ich auf die Suche nach einem Ladegerät fürs Mobiltelefon, ein SIEMENS. Bei vier Geschäften, die ich fragte, gab es die gleichen Antworten. SIEMENS MOBIL Telefon ist Konkurs gegangen, vor etwa 14 Monaten. Es gibt keine Ersatzteile oder Zubehör mehr im Handel, beim Trödler vielleicht! Ein Versuch, dem Handy etwas zu entlocken endete bei Verbindung mit SWISSCOM Netz und Anzeige der COMBOX, dann schaltete das Gerät ab. Wohl oder übel, war ein Telefonieren erst nächste Woche wider möglich. Ich hatte ja vom Hotel die Information, dass es gefunden wurde. Ich werde dieses Aufladegerät zukünftig wie meinen Augapfel hüten. Fazit am Samstag Abend: Kein Computer, kein Ladegerät, keine Einfahrkarte.

Endlich Mittwoch! Ich konnte mit dem Einsammeln beginnen. Bei AVIS Autovermietung das erste Erfolgserlebnis. Hurra, die Einfahrkarte war wieder da. Ich bedankte mich herzlich. Gleich der gang zum Fundbüro. Ein fröhlicher Mann sass da hinter dem Korpus. Zum x-ten Mal erzählte ich meine Geschichte. Wie aus einem Kanonenrohr geschossen kam: „Sie müssen Heinz sein“ „Ja, der bin ich“ Ich dachte, dass halb Düsseldorf die Geschichte kannte. Im nu hatte ich meinen Laptop wieder und war 5 EURO los. Gut investierte EUROS,

wenn man bedenkt, dass ich das Ding können. Nun, ich hatte das zweite Erfolgserlebnis – sehr tröstlich.

Mit dem Leihwagen fuhr ich los Richtung Duisburg. Schnell war ich im Hotel. Den Weg kannte ich auswendig, war ich doch schon das vierte Mal dort. Meine erste Frage war, ob ich eine Zimmer Reservation hätte. Ja natürlich. Die zweite gleich danach, ob das Ladegerät geortet wurde? Die Frage war berechtigt, es war nicht die Dame, mit der ich telefonierte hatte. Ich gab die Koordinaten, sprich Datum meiner Abreise und die damalige Zimmernummer.,, Ich sehe mal im Fundbüro im Keller nach“. Fein säuberlich in einer Plastik Tragtasche verpackt war es aufgehoben worden.

für immer verloren hätte haben Für mich ein unbezahlbares Gerät. Das dritte Erfolgserlebnis hatte sich ereignet.

Etwas hätte ich mir noch erwünscht, eine funktionierende Telefon Nummer der Dame, die meinen Laptop ins Fundbüro gebracht hatte, doch diese Nummer gab mir mein Mobiltelefon nicht preis. – ID withheld – stand im Fenster, also Telefon Identität unterdrückt. Ich hätte der Dame gerne „Danke“ gesagt für Ihre Mühe, meinen Computer ins Fundbüro zu bringen.

Heinz Vaterlaus

## Zürich - Nord verändert sich

Beim Bahnhof Oerlikon sind wieder die Baumaschinen aufgefahren.

Das "neue" Bürogebäude wird abgebrochen. Der Platz wird benötigt, um für den Bahnhof Oerlikon die neuen Geleise 7 und 8 erstellen zu können.



Ebenfalls abgebrochen wird das Gebäude der ehemaligen Firma "Koffer Vogt" das so genannte "Köfflerli-Schulhaus". In diesen Bereich wird der neue Bus-Bahnhof zu liegen kommen.



Weiter Richtung Jungholzstrasse werden Pfähle in den Untergrund gerammt. Hier wird eine weitere Personenunterführung für den Bahnhof gebaut.



Wie Ihr seht, wird die Umgebung des Bahnhofs Oerlikon bis zu unserer Tagung im Jahr 2012 ein neues Gesicht erhalten.

## ***Ehrenobmann:***

Walter Noser

## ***Präsident:***

Walter Fricker

E-Mail: [walter.fricker@lernzentren.ch](mailto:walter.fricker@lernzentren.ch)

## ***Vize-Präsident:***

Edwin Gut

E-Mail: [edwin.gut@bluewin.ch](mailto:edwin.gut@bluewin.ch)

## ***Protokollaktuarin:***

Heike Ernst

E-Mail: [heike.ernst@sunrise.ch](mailto:heike.ernst@sunrise.ch)

## ***Mitgliederaktuarin:***

Erika Baumgartner

E-Mail: [e.b-a@bluewin.ch](mailto:e.b-a@bluewin.ch)

## ***Info Aktuar:***

Daniel Frey

E-Mail: [frey.welsikon@sunrise.ch](mailto:frey.welsikon@sunrise.ch)

## ***Kassier:***

Georg Müller

## ***Beisitzer:***

Stephan Vetterli

E-Mail: [stephan.vetterli@ch.abb.com](mailto:stephan.vetterli@ch.abb.com)

Severine Pfister

E-Mail: [s.pfister@testo.com](mailto:s.pfister@testo.com)

VELMBO

E-Mail:

Postfach 5532

[admin@velmbo.ch](mailto:admin@velmbo.ch)

8050 Zürich

Lernzentren LfW

Internet:

Therese-Giehse-Str. 6

[www.lernzentren.ch](http://www.lernzentren.ch)

8050 Zürich

**P.P.  
8050 Zürich**

---

Einsendungen für die VELMBO-Rundschau sind zu richten an:  
**Daniel Frey**

**Redaktionsschluss für Nr. 176: Ende September 2011**

Adressänderungen per...

-Post:

VELMBO  
Postfach 5532  
8050 Zürich

-Mail:

admin@velmbo.ch

Internetseite: [www.velmbo.ch](http://www.velmbo.ch)

Webmaster: Adamo Mele (admin@velmbo.ch)

Druck: Mikro+Repro AG, 5401 Baden